

Versammlung von „Bürger für Bürger“

Burgen-Rikschas als Flugschiffprojekt

-awf- LÜDINGHAUSEN. Über seine vielfältigen ehrenamtlichen Hilfeleistungen informierte der Verein „Bürger für Bürger“ im Rahmen einer Mitgliederversammlung am Freitagabend. Nach der pandemiebedingten Zwangspause fanden sich die Mitglieder im Pfarrheim St. Felizitas ein, um altbewährte und neue Projekte vorzustellen.

»Wir können die Dinge für den Sommer angehen.«

Amandus Petrausch

Den Tenor des Abends machte der erste Vorsitzende Artur Friedenstab deutlich: „Wir können die Dinge für den Sommer angehen.“ So sei das Werkstattcafé seit März wieder vollständig geöffnet, wie Schatzmeister Amandus Petrausch berichtete. Eine besondere Erfolgsmeldung stellte dabei der Aufruf zum Sammeln von Laptops im Café dar, durch den bereits fünf Laptops an ukrainische Geflüchtete gespendet werden konnten.

Als neues Flugschiffprojekt wurden zudem die „Burgen-Rikschas“ vorgestellt. Gelenkt von acht geschulten Fahrern aus dem Verein und in Kooperation mit der Familienbildungsstätte, der Kirchengemeinde St. Felizitas, den Lüdinghauser Altenwohnheimen sowie „Zweirad Witteler“ bieten die Fahr-



Der frisch gewählte Vorstand (v.l.): Amandus Petrausch, Ingeborg Stange, Artur Friedenstab, Karin Deinert, Karola Habicht und Friedhelm Theveßen. Foto: awf

zeuge bewegungseingeschränkter Menschen die Möglichkeit Lüdinghausen „mit Fahrtwind“ zu erleben. Mit ebenso viel Engagement soll derweil das Angebot der „Vorleseomas und -opas“ erneut aktiviert werden. „Es ist immer wieder schön und wir kriegen von den Kindern so viel zurück“, berichtete die stellvertretende Vorsitzende Karin Deinert von den Lesestunden in Lüdinghauser Kindergärten.

Auch die „Seniorenpaten“, die Schüler der Sekundarschule unterstützen, gehören weiterhin zum Angebot

des Vereins. Bewährt hat sich auch die vielfältige Unterstützung im Alltag, über die sich die Vereinsmitglieder nun wieder vollumfänglich im Stadtleben einbringen

»Wir kriegen von den Kindern so viel zurück.«

Karin Deinert

wollen.

Schatzmeister Petrausch konnte eine gute finanzielle Situation des Vereins präsentieren und betonte im

Hinblick auf die durch Sponsoren und Spenden finanzierten Rikschas: „Das ist ein finanziell solides Projekt.“ Nachdem auch die Kassenprüfer eine saubere Führung der Vereinsfinanzen bestätigten, konnte sich der Vorstand über Verstärkung für die kommenden Aktivitäten freuen. Artur Friedenstab, Karin Deinert und Amandus Petrausch bleiben weiterhin im Vereinsvorstand aktiv. Unterstützt werden sie nun durch die neugewählten Mitglieder Karola Habicht, Ingeborg Stange und Friedhelm Theveßen.